

17.06.'86

## Fachschaftenrundbrief

Bericht des Fachschaftenplenums vom 28.05.'86

### Bericht Fachschaften:

Die Fachschaft Fb. 1 fragt wieder nach dem Tagen der Diplomprüfungskommissionen. Im Fb. 1 tagt nämlich der Kommissionsvorsitzende alleine!

-Fb. 16: Hier tagt die DPO-Kom. zweimal pro Jahr. Also keine alleinige Entscheidung des Vorsitzenden. Im allgemeinen werden die Anträge auf Drittprüfung oder Fristverlängerung unterstützt.

-Fb. 13/14 dito.

-Fb. 18/19: Die Studentischen Vertreter bekommen die Antragsteller nie zu Gesicht und können somit bei der Antragstellung nicht beratend wirken.

Ansonsten wird normal getagt und wie in allen anderen Fb auch nur über den schriftlichen Antrag abgestimmt.

Desweiteren interessiert die Fachschaft 1 die Modalität beim Studienrichtungswechsel von Fb MB, ET, Inf zu WI. Das komplette Diplom soll hier nicht anerkannt werden. Die Frage ist jetzt wie mit fertigen Dipl.-Ing. verfahren wird, wenn sie auf ihr Diplom noch einen Abschluß in einem anderen Fach anstreben. Gibt es dafür in den Fachbereichen irgendwelche Bestimmungen? Hört euch doch bitte mal um.

Die Fachschaft Fb.1 bekommt keine Quittungen über die gemachten Fachschaftskopien auf dem Fachbereichskopierer. Somit bekommt sie vom AStA auch nicht die Kopierkosten ersetzt. Der AStA ist Vormittags und teilweise auch Nachmittags geöffnet und hält zwei Kopierer bereit. Leider gibts, da die Dinger stark frequentiert werden auch des öfteren Defekte, so das Fachschafter manchmal ihre Kopien nicht machen können. In solchen Fällen müssen sie dann in einen Copy-Shop gehen zum Kopieren, das Geld vorlegen, und per Quittung beim AStA ihr Geld wieder eintreiben. Das Problem der Fachschaft 1, die ihre Kopien gern im Anschluß an die Fachschaftssitzung abends machen wollen und dazu den Fachbereichskopierer benutzen, lässt sich mit der bisherigen Regelung nicht lösen.

Die Fachschaften 18/19 haben gewisse Probleme mit der Zulassung von Studenten im Grundstudium zu Praktika und Übungen. Im G.S. wird die Reihenfolge des Vorlesungsbesuchs nicht so eingehalten, wie sich die Profs das im Studienplan vorgestellt haben. Die Studenten planen also selbst ihr Studium! Das führt zu jährlich wechselnden Übungsgruppengrößen. Jetzt sollen Studenten nicht mehr zu Praktika und Übungen zugelassen werden, wenn die errechnete Teilnehmerstärke erreicht ist. Das alles nach dem Motto: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Diese Handhabung muß in den besonderen Ausführungsbestimmungen des Fb 18/19 festgehalten sein. Ist sie es nicht, so ist dieses Handeln nicht rechtens - ist sie es, so gilt dagegen anzugehen. Das Ganze grenzt an Verschulung des Studiums.

Der Antrag der Fachschaften 13/14 zur Garantieerklärung der Fachbereich zu den §§ 10, 11 HRG ist in den Fachbereichsräten noch nicht verabschiedet worden.

Die Fachschaft 6 fragt welche Fachschaften zu den Themen HHG, Frauenquotierung und Tschernobyl etwas in die FBR eingebracht haben oder daran arbeiten. HHG: Fb 13/14; Garantieerklärung eingebracht aber noch nicht verabschiedet.

Fb 10 und Fb 3; Garantieerklärung in Vorbereitung

Frauen: Fb 13/14 hat einen Quotierungsantrag verabschiedet.

Tschernobyl: Fb 16 hat eine Resolution zur Reaktortechnikprofessur erarbeitet, die auf der Vollversammlung am 04.06.'86 verabschiedet wurde.

Die Resolutionen liegen dem Rundbrief bei.

### Hessische Hochschulgesetz Diskussion

Das Thesenpapier, das die Arbeitsgruppe erstellt hatte wurde diskutiert und in einigen Punkten geändert. Die endgültige Fassung findet ihr auf dem Flugblatt zur HHG-Diskussionsveranstaltung und in der AStA-Zeitung Nr. 11. Dieses Thesenpapier wurde den Diskussionsteilnehmern vorher zugesendet.

### Vollversammlung

Die Themen der VV wurden angesprochen. Den Hergang der schwach besuchten VV findet ihr in der AStA-Zeitung Nr. 11. Die Resolutionen haben wir euch nochmal hier mitgeschickt. Diese Resolutionen wurden unter anderem auch an die Landtagsfraktionen verschickt. Außerdem bemüht sich der AStA um einen umfangreichen Artikel in den Tageszeitungen.

Nächstes Fachschaftenplenium: 24.06. ; 16<sup>00</sup> ; im AStA *! Diesmal  
• Dienstags*

Die Anfrage des Fachschaftsreferats an den Präsidenten der TH im Bezug auf Hilfskraftmittel für Lehrveranstaltungen im Orientierungsbereich wurde inzwischen beantwortet.

Hier nun die im Haushaltsjahr '86 verteilten OE-Mittel und für OE angerechnete Übungsstunden:

Studiengang	Üb-stunden OE	Stud. 1.-4. Sem.**	Üb.-gruppen OE	Anteil (DM)
WiMB	2	347	17	4154
WiET	2	176	9	2199
WiInf	2	105	5	1222
Soziologie	2	32	2	489
Psychologie	2	115	6	1466
Mathematik	2	187	9	2199
Physik	2	302	15	3665
Mineralogie	2	20	1	244
Vermessungswesen	0	49	0	0
Bauingenieurwesen	7	459	80	19547
Maschinenbau	2	716	36	8796
E-Technik	2	763	38	9285
Informatik	2	318	16	3909

Meteorologie, Chemie, Biologie, Geologie und Architektur haben keine Zuweisung im Hj.86 erhalten. Die in neuen Studienordnungen enthaltenen Orientierungsbereiche werden allerdings im Hj.87 enthalten sein.

\* Stand SS85

\*\* Stand WS 85/86

Soweit die Verteilung der Hilfskraftmittel nach dem vom Haushaltsausschuß angewandten Verteilungsmodell. Diese Zahlen müssen im Konjunktiv gesehen werden, weil die Fachbereiche bei ihrer "Feinverteilung" der Hilfskraftmittel nicht an das Verteilungsmodell gebunden sind.

Quelle: Antwort auf die Anfrage des Fachschaftenreferats vom 12.5.86 an das Referat ID; Az.: ID / 502-3

*Eure Fachschaftsreferenten*